

# DOKU. ARTS

Pressemitteilung # 1 / 26. April 2012

## DOKU.ARTS returns to Berlin and travels to Rio de Janeiro

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach drei Jahren im Filmmuseum Amsterdam freuen wir uns sehr, Ihnen mitzuteilen, dass DOKU.ARTS in seinem siebten Jahr nach Berlin zurückkehrt. Darüber hinaus wird es DOKU.ARTS 2012 gleich zwei Mal geben – in Berlin und Rio de Janeiro.

### DOKU.ARTS in Berlin



Mit Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und in Kooperation mit dem Zeughauskino findet die Werkschau DOKU.ARTS vom **19. September bis 14. Oktober 2012** im Deutschen Historischen Museum in der Mitte Berlins statt.

Teilnehmen können Filme aller Längen, die nach dem 1. Januar 2010 fertig gestellt wurden. DOKU.ARTS zeigt Dokumentarfilme zur Kunst und über Künstler aller Kunstrichtungen wie z. B. Architektur, bildende Kunst, Musik, Literatur, Darstellende Kunst, Kino und Fotografie.  
**Einreichungen sind noch bis zum 1. Juni 2012 möglich.**

Weitere Regularien sowie Informationen zu den vergangenen und aktuellen Ausgaben von DOKU.ARTS finden Sie unter [www.doku-arts.com](http://www.doku-arts.com).

### DOKU.ARTS in Rio de Janeiro

Eine besondere Auswahl von Filmen aus den bisherigen DOKU.ARTS-Ausgaben wird vom **4. bis 10. Mai 2012** in Rio de Janeiro im Instituto Moreira Salles zu sehen sein. Der Gründer und Künstlerische Leiter von DOKU.ARTS Andreas Lewin, wird in Rio de Janeiro anwesend sein. Wir freuen uns sehr, Ihnen heute das Programm dieser besonderen DOKU.ARTS-Ausgabe vorstellen zu können:



**Information zum Instituto Moreira Salles (IMS):**

Das Instituto Moreira Salles (IMS) ist eines der renommiertesten brasilianischen Nonprofit-Kulturinstitute im Bereich Fotografie, Musik, Kino und Literatur. Das IMS wurde 1992 vom Banker und Botschafter Walter Moreira Salles gegründet und hat Kulturzentren in Rio de Janeiro und Sao Paulo. Es wird derzeit von seinem Sohn João Moreira Salles geleitet, der ebenso wie sein Bruder Walter Salles Filmregisseur ist. Seit seiner Gründung ist das IMS zu einem der wichtigsten brasilianischen Zentren zur Wahrung und Dokumentation einer umfassenden Sammlung brasilianischer Fotografie, Literatur und Musik geworden. Das Archiv beinhaltet ca. 550.000 Fotos, 100.000 Lieder, eine Bibliothek mit 400.000 Objekten und eine Kunstsammlung mit über 3.000 Werken.

**Programm DOKU.ARTS Rio de Janeiro:**

**Daniel Schmid – Le Chat qui pense**

**Regie: Pascal Hofmann & Benny Jaberg, Schweiz, 2010**

Das Debüt von Pascal Hofmann und Benny Jaberg gibt Einblick in das ereignisreiche Leben und cineastische Vermächtnis eines aussergewöhnlichen Schweizer Film- und Opernregisseurs. Ein Film über das Ankommen und über das Abschiednehmen; ein filmischer Streifzug zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

**Boris Rhyzy**

**Regie: Aliona van der Horst, Niederlande, 2009**

Dieses poetische Essay handelt von dem schon zu Lebzeiten anerkannten und mit Preisen ausgezeichneten russischen Dichter Boris Rhyzy, der sich 2001 im Alter von 26 Jahren das Leben nahm. Aliona van der Horst gelingt es, die Klischees, die den Mythos des selbstmörderischen Dichters umgeben zu widerlegen und eine drückende rätselhafte Atmosphäre zu erschaffen.

**Let it Come Down - The Life of Paul Bowles**

**Regie: Jennifer Baichwal, Kanada 1998**

Der Film über den Schriftsteller und Komponisten Paul Bowles entwickelt sich entlang eines Interviews, das mit ihm in seinem Haus in Tanger geführt wurde. Jennifer Baichwal stellt Bowles Denken anhand einer Kette von eindrucksvollen Assoziationen vor.

### **Louise Bourgeois**

**Regie: Nigel Finch, Großbritannien, 1994**

Das für die BBC gedrehte Portrait von Nigel Finch kommt Louise Bourgeois ungewöhnlich nahe. Es zeichnet sich aus durch Momente großer Spannung zwischen dem Regisseur und der Künstlerin, in denen ihre Verletzbarkeit und Intensität, aber auch ihre Schärfe, Intelligenz und Selbstironie deutlich werden.

### **James Benning – Circling the Image**

**Regie: Reinhard Wulf, Deutschland, 2003**

Der deutsche Regisseur Reinhard Wulf stellt mit diesem Film die Arbeit eines der kühnsten nordamerikanischen Regisseure der Gegenwart vor. Er begleitet Benning auf einer Reise von Kalifornien nach Utah, wo er *13 Lakes* dreht. Benning arbeitet seit mehreren Jahrzehnten an einem formal strengen und einsamen Werk, in dem er die Grenzen zwischen Kino und Bildender Kunst einebnet.

### **Glenn Gould: Au-delà du Temps**

**Regie: Bruno Monsaingeon, Kanada und Frankreich, 2006**

*Glenn Gould: au delà du temps* wurde mit Hilfe von seltenem Archivmaterial zusammengestellt, das Bruno Monsaingeon auf wunderbare Weise miteinander verwoben hat. Gewissermaßen synthetisiert dieser Film den Vorsatz des Festivals, eine Plattform für dichte Reflexionen über Künstler zu bieten, die durch die Kraft ihres Schaffens und durch die Art und Weise, in der sie ihr Leben geführt haben, weiter auf uns und unsere Zeit ausstrahlen.

### **Er spielte seinen Schatten mit.**

**Regie: Andreas Lewin, Deutschland, 2003**

Neben den genannten DOKU-ARTS-Filmen wird auch Andreas Lewins Dokumentarfilm über den Schauspieler Klaus Kammer (1929-1964) im Programm zu sehen sein. Mit Archivmaterial, Fotos, Tondokumenten, privatem Filmmaterial und Aussagen von Kollegen (u.a. Thomas Holtzmann und Bruno Ganz) zeichnet er das Portrait eines Künstlers mit einer außergewöhnlichen Begabung, der 35jährig nach einer beeindruckenden Karriere unter ungeklärten Umständen starb.

Im Anschluß an die Filmvorführung findet eine Diskussion zum Thema „Dokumentarfilme zur Kunst als Kunstkritik?“ statt, an der Andreas Lewin und die brasilianische Schriftstellerin und Künstlerin Laura Erber teilnehmen werden.

Programm des Instituto Moreira Salles: <http://ims.uol.com.br/Programacao/D975>

Einführungstext von Laura Erber zu DOKU.ARTS Rio de Janeiro: <http://www.doku-arts.de/2012/>

## **Allgemeine Informationen**

DOKU.ARTS wurde 2006 in der Akademie der Künste auf Initiative des Künstlerischen Leiters des Festivals Andreas Lewin gegründet. 2008 folgte DOKU.ARTS einer Einladung des Nederlands Filmmuseum nach Amsterdam, wo das Festival von 2008 bis 2010 drei Jahre lang stattfand. Auf Einladung des Instituto Moreira Salles wird DOKU.ARTS vom 4.-10. Mai 2012 in Rio de Janeiro zu Gast sein. Mit der Werkschau DOKU.ARTS, die vom 19. September bis zum 14. Oktober im Zeughauskino stattfindet, kehrt das Festival nach sieben Jahren nach Berlin zurück.

DOKU.ARTS wird ermöglicht durch Mittel aus dem **Hauptstadtkulturfonds** in Kooperation mit dem **Zeughauskino** und dem **Instituto Moreira Salles**. Wir danken folgenden weiteren Partnern und Sponsoren für die Zusammenarbeit und freundliche Unterstützung: **Hotel Regent** und **Goethe Institut** sowie unseren Medienpartnern **ARTE** und **rbb Fernsehen**. Unser besonderer Dank gilt José Carlos Avellar (Kurator IMS) und Laura Erber.

Alle weiteren Informationen zu den vergangenen und den aktuellen Ausgaben von DOKU.ARTS finden Sie auf [www.doku-arts.com](http://www.doku-arts.com).

Pressekontakt: Anja Zenk / [pr@doku-arts.com](mailto:pr@doku-arts.com)

Für Ihre Fragen und zusätzliche Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.